

HOROSKOP



WIDDER 21.03. – 20.04.

Eine positive Sicht der Dinge erleichtert Ihnen jetzt vieles. Sie verfügen über Weitsicht und ein gestärktes Selbstvertrauen. Nutzen Sie die Gelegenheit!



STIER 21.04. – 21.05.

Sie haben vermutlich wenig Lust, das zu tun, was Sie sich vorgenommen haben. Wille und Gefühl wecken unterschiedliche Bedürfnisse. Gönnen Sie sich ein bisschen Ruhe.



ZWILLINGE 22.05. – 21.06.

Beabsichtigen Sie etwas und sagen etwas ganz anderes? Vielleicht haben Sie den Eindruck, unkonventionell zu denken und zu kommunizieren. So haben Sie eine gute Gelegenheit, Ihre Ziele kritisch zu überdenken.



KREBS 22.06. – 22.07.

Wenn Sie nicht unerfüllbare Ansprüche an die eigene Perfektion stellen, so erweist sich dieser Tag als produktiv und befriedigend. Allerdings lässt er sich nur schlecht mit Nichtstun verbringen.



LÖWE 23.07. – 23.08.

Sie können diesen Morgen ganz schön launisch sein. Vielleicht wollen Sie etwas tun und die Lust dazu fehlt Ihnen völlig. Oder die Launen Ihrer Mitmenschen kommen Ihnen in die Quere.



JUNGFRAU 24.08. – 23.09.

Wenn Sie gewohnt sind, tatkräftig und aktiv zu handeln, so sollten Sie sich darauf einstellen, dass Sie heute nicht so viel Energie zur Verfügung haben.



WAAGE 24.09. – 23.10.

Mehr als üblich sprechen Sie über Ihre Gefühle. Sie formulieren Ihre Gedanken nicht besonders sachlich und logisch, dafür umso menschlicher.



SKORPION 24.10. – 23.11.

Ihre Gefühle gehen tief und Sie reagieren heftig oder gar nicht. Sie hinterfragen und grübeln sehr viel. Heute könnte es intensiv werden, denn Sie machen auch anderen gegenüber vor Grenzen nicht halt.



SCHÜTZE 23.11. – 21.12.

Ihr Wert ist nicht von Ihrem Einkommen abhängig. Falls eine innere Stimme Ihnen jetzt das Gegenteil sagt, sollten Sie sich bewusst davon lösen. Definieren Sie sich nicht über das eigene Hab und Gut!



STEINBOCK 22.12. – 20.01.

Es gelingt Ihnen jetzt besonders gut, ein Problem anzupacken, durchzudenken und nach Lösungen zu suchen. Jede halbherzige Forderung provoziert Streit und Missverständnisse.



WASSERMANN 21.01. – 19.02.

Kritik lässt kaum auf sich warten. Wenn Sie darüber nachdenken und wenn nötig Konsequenzen ziehen, bringt Ihnen dies letztlich mehr, als wenn Sie die Fehler bei anderen suchen.



FISCHE 20.02. – 20.03.

Der Welt die Stirn bieten, könnte das Motto dieses Tage lauten. Heftige Auseinandersetzungen sind fast schon vorprogrammiert. Verteidigen Sie Ihren Standpunkt!

KARTENLEGEN, HELLESEHEN, ASTROLOGIE

Sichern Sie sich Ihre 15-minütige **GRATIS-Telefonberatung** unter +49-1805-004149 (max. 0,14 €/Min. a. d. Festnetz)

„Farbenspektakel“

Luxemburg und die Großregion beim „Festival international des jardins de Chaumont-sur-Loire“ vertreten

LUXEMBURG
JEFF KARIER

Seit 1992 findet jährlich das „Festival international des jardins de Chaumont-sur-Loire“ statt. Dabei handelt es sich um eines der prestigeträchtigen Gartenfestivals, bei dem ausgewählte Teams ihre jeweilige Vision eines Gartens umzusetzen. Dabei wird jedes Jahr ein Thema vorgegeben. „Dieses Jahr lautet es Flower Power“, erklärt die Gartenplanerin Alexandra Jansen. Gemeinsam mit ihrem Mann Bruno Jansen, dem luxemburgischen Architekten Carlos Duarte Esteves, dem lothringischen Eisenkulpteur Michel Grimmer und der Betonkünstlerin Vero Reato hat sie ein Projekt für Chaumont ausgearbeitet, das von einem Fachgremium einstimmig aus über 451 weltweiten Projekten angenommen wurde. „Dass unser Projekt ausgewählt wurde, macht uns sehr stolz“, erklärt sie. Somit sind sie eines von nur rund zwei Dutzend Teams, die am Festival teilnehmen dürfen. Eingereicht wurden über 400.

Etwas Grandioses

Für die Umsetzung des Projekts hat Jansen und ihr Team zwar ein Budget bekommen, aber „das haben wir gadenlos überschritten, denn für Chaumont muss man einfach etwas Grandioses machen.“ Als Hauptsponsor unterstützte sie das Kulturministerium des Saarlands. Vom luxemburgischen Kulturministerium gebe es hingegen bislang keine finanzielle Unterstützung und das, obwohl Jansen gemeinsam mit Esteves und Reato die Großregion und somit auch Luxemburg vertreten.



Das Projekt überzeugte das Fachgremium und es wurde einstimmig angenommen



Das Team Michel Grimmer, Vero Reato, Carlos Esteves Duarte, Alexandra Jansen und Bruno Jansen (v.l.n.r) wurde unter 400 ausgewählt

Fotos: Alexandra Jansen

Zur Verfügung steht ihnen dabei eine Fläche von 150 Quadratmeter, an denen sie bereits seit mehr als zwei Monaten arbeiten. „Wir haben etwas ganz Verrücktes gemacht und zwar die ganze Fläche beto-

niert, dann aufgerissen und den Beton künstlich gealtert.“ Um Letzteres kümmert sich Reato, die Kunst aus Beton macht. „In der Mitte steht ein Objekt, das aussieht wie ein Betonpfosten, der explodiert ist und die Blumen erobert diese Landschaft zurück. Das wird ein unglaubliches Farbenspektakel“, verspricht die Gartenplanerin. Das „Festival international des jardins de Chaumont-sur-Loire“ beginnt am 20. April und läuft den Sommer über bis zum 5. November 2017. ●

„Dass unser Projekt ausgewählt wurde, macht uns sehr stolz“

ALEXANDRA JANSEN, Gartenplanerin

„Weg von der Ego-Küche“

„Roots“-Kollektion von „Steffen Traiteur“



Fotos: Editpress/Fabrizio Pizzolante

Hochwertige Lebensmittel stehen im Mittelpunkt

LUXEMBURG „Steffen Traiteur“ gehört zu den größten und renommiertesten ihres Fachs im Großherzogtum. Auf ihrem jährlichen Event „Les instants gourmands“ wurde mit „Roots“ eine neue Kollektion an Produkten vorgestellt. Mit dieser wolle das Unternehmen laut Tom Steffen, der „Gruppe Steffen“ gemeinsam mit seinem Vater Frank führt, weg von der Ego-Küche. „Wir wollen unseren Kunden eine weniger denaturierte Küche bieten, die gesund und auch ehrlich ist.“ „Roots“ soll daher die verwendeten Lebensmittel in den Vordergrund stellen und nicht das eigene Können. Das setze aber voraus, dass auch hochwertige Produkte verwendet werden. „Das bedeutet aber nicht direkt Hummer oder Kaviar“, betont Steffen. Immer-



Auf dem Event konnte die Kollektion verkostet werden

hin gebe es ja auch hochwertiges Schweinefleisch oder auch Gemüse. Teil der Idee von „Roots“ ist es denn auch, einige vergessene oder vernachlässigte Gemüsesorten wieder aufzugreifen und zu verwenden. „Das führt dazu, dass man Aromen wieder entdeckt oder gar neu entdeckt.“ Das können laut Steffen verschiedene Kartoffelarten sein oder auch Kohlsorten. Dabei spiele auch das Saisonale eine wichtige Rolle. „Wir würden einem Kunden im Dezember etwa keine Erdbeertorte vorschlagen. Wenn dieser aber eine Erdbeertorte haben möchte, dann bekommt er auch eine, denn der Kunde ist König.“ Die einzelnen Produkte von „Roots“ sind dann auch je nach Kundenwunsch mit anderen kombinierbar. JEK